

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

8) Die Vorschriften vom Hausiren enthält das Hausirpatent vom 13. März 1811.

9) Von den Kunst- und Handwerksgegenständen in Oesterreich überhaupt verweise ich auf Wanggo's praktische Anleitung der Werbezirksgeschäfte. 4r Bd. S. 220 bis 254. Grätz 1818.; dann auf Barth. v. Barthenheim's Werk über die Gewerbskunde.

10) Sind die vorzüglichsten Erzeugnisse der Fabriken und Manufakturen in Linz und Oberösterreich überhaupt Kammertücher und andere Baumwollwaaren, besonders aber alle Gattungen weißer und gedruckter Ware, Schaaßwollwaaren, feine Tücher, Casimire, Fußteppiche.

11) Findet man nebst allen gangbaren Waaren in Linz und Oberösterreich von den Erzeugnissen des Landes, (als da sind: die mehrmahls erwähnten Eisenwaaren, Leinwand, Zwirn, Bettzeuge, rohes Leder, Leinöhl, Kleesaamen &c.) stets bedeutende Vorräthe, eben so von hungarischen und polnischen Produkten, (als: Wachs, Honig, Unschlitt, Schaaßwolle, Hanf, Pottasche, Knopern &c.)

12) Führt Linz gemäß seiner Lage theils auf dem stark befahrenen Donaström, theils auf den vielen Hauptstraßen nicht bloß einen lebhaften Expeditionshandel, sondern ist zugleich der Stappelplatz aller häufig nach: Pohlen, Rußland und Frankreich gehenden Sensen, Sicheln u. a. Eisenwaaren.

13) Gewährt der Zug der Waaren aus den Häfen des adriatischen Meeres und dem südlichen Deutschland über Linz der Stadt in vielen Rücksichten ebenfalls große Vortheile.

14) In Betreff der Acceptationen, Zahlungs- und Respektstage richtet sich Linz nach Wien.

## Post- und Botenwesen, Donaufahrten.

I. Das Lokale des k. k. Oberpostamtes zu Linz ist mit der k. k. Postwagens-Expedition und der